

Halbton- und Ganztonschritt



Um dieses Grundwissensblatt begreifen zu können, musst du die unten angegebenen Begriffe und Inhalte bereits kennen und verstehen. Die Begriffe, welche dir unbekannt sind, findest du erläutert in dem Grundwissensblatt, welches in der Klammer angegeben ist.

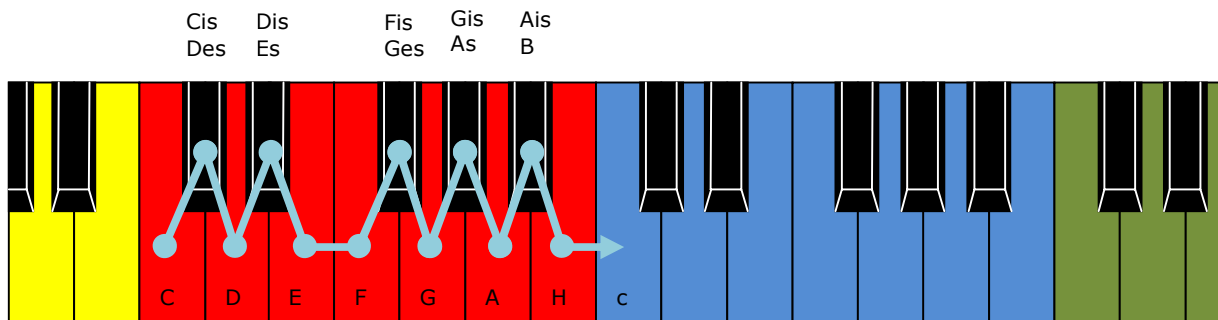
- **Notennamen, Tonlagen** (Notennamen und Tonlagen)
- **Klaviertastatur, Stammtton, Austauschton** (Die Klaviertastatur)

Auf der Welt gibt es eine Vielzahl verschiedener Tonsysteme (z. B. Europäisches, Indisches, Chinesisches, Türkische Tonsystem u. v. m.). Jedes Tonsystem legt den genauen Tonhöhenabstand von einem Ton zum nächsten fest.

Im Europäischen Tonsystem beinhaltet eine Oktave (also z. B. der Abstand vom C zum c) 13 verschiedene Tonhöhen.

C – Cis/Des – D – Dis/Es – E – F – Fis/Ges – G – Gis/As – A – Ais/B – H – c

Sehr gut kann diese Tonfolge an der Klaviertastatur aufgezeigt werden:



Der kleinste Abstand zwischen zwei Tönen wird in der europäischen Musik **Halbton(schritt)** genannt. Zwei Halbtonschritte ergeben zusammen einen **Ganzton(schritt)**.

Die obere Abbildung zeigt die Folge der Halbtonschritte auf der Klaviertastatur (hellblauer „Zick-Zack-Pfeil“). Bis auf zwei Ausnahmen wird bei den fortschreitenden Halbtönen zwischen Stammtton und Austauschton gewechselt. Da sich zwischen den weißen Tasten E und F sowie H und C keine schwarzen Tasten befinden, bilden diese Tastenpaare je den Abstand eines Halbtonschrittes. Zwischen allen anderen weißen Tasten liegen Ganztonschritte.

Die Kenntnis um Halbtöne und Ganztöne wird in der Musiktheorie vor allem benötigt bei der Bildung und Bestimmung von Intervallen und Dreiklängen.